

IMPULS

AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

FÜR PATIENTEN, BESUCHER UND MITARBEITER

 AGAPLESION
BETHANIE KLINIKEN

 AGAPLESION
MARKUS KLINIKEN

Ausgabe 2 | 2016



KOMPETENT

Zentrum für
Speiseröhren- und
Magenchirurgie
etabliert



SPEZIALISIERT

Umfassende Therapie für ältere
Patienten in Gerontopsychiatrie



MODERN

Internetseite in
neuem, benutzerfreundlichem
Design

HERZENSBRECHER AUF VIER PFOTEN

THERAPIEBEGLEITHUND ARI HILFT ÄLTEREN MENSCHEN WIEDER FIT ZU WERDEN

Er zaubert ein Lächeln auf die Lippen, gibt Selbstvertrauen und motiviert – Labrador-Jagdhund-Mischling Ari „bewegt“ die älteren Patienten der Medizinisch-Geriatrien Klinik am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS. Er ist ein ausgebildeter Therapiebegleithund und gehört zum Team der Geriatrie.

Seit diesem Jahr unterstützt der Vierbeiner die leitende Physiotherapeutin Gabriele Ermentraut bei ihrer Arbeit in der Medizinisch-Geriatrien Klinik. Das Ziel: Patienten auf den Stationen sowie in der Tagesklinik in ihrer Selbstständigkeit zu fördern und sie zur Bewegung zu motivieren. So sorgt der zweijährige Mischling in der montäglichen Gruppengymnastik für Dynamik zwischen den Teilnehmern. Ob durch die Teilnahme an Übungen wie dem Balancieren eines Leckerlis oder durch seine alleinige Anwesenheit – Ari animiert die älteren Patienten, sich zu bewegen. „Es kommt nicht selten vor, dass bei einem Rundgang über die Stationen ältere Patienten aus dem Bett springen, um Ari zu streicheln oder ihm ein Leckerli zu geben“, erzählt Gabriele Ermentraut. Spazierengehen ist für Patienten mit Gehstock oder Rollator oft schwierig. Doch durch den Mischling fühlen sich viele motiviert

und gewinnen an Selbstvertrauen. Auch Priv.-Doz. Dr. med. Rupert Püllen, Chefarzt der Medizinisch-Geriatrien Klinik, weiß um die Wichtigkeit des Vierbeiners: „Es zeigt sich immer wieder, dass Therapiehunde die Mobilität fördern und eine positive Wirkung auf den Genesungsprozess der Patienten haben.“

Fünf Stunden pro Woche ist Ari in die Therapiearbeit eingebunden. „Mehr darf er ohnehin nicht arbeiten, da das konzentrierte Gehorchen für einen Hund sehr anstrengend ist“, erläutert die Physiothe-

rapeutin. Bevor der Mischling aktiv im Krankenhaus mitarbeiten konnte, mussten er und Gabriele Ermentraut zum einen einige Tests bestehen sowie eine Prüfung ablegen. Zum anderen waren Absprachen mit dem städtischen Gesundheitsamt und der Krankenhaushygiene notwendig – die Einhaltung der Hygienerichtlinien wird zudem regelmäßig überprüft. In diesem Frühjahr konnte Ari die spezielle Ausbildung erfolgreich abschließen und verzaubert seitdem Patienten und Mitarbeiter in der Klinik.



Ein eingespieltes Team: Physiotherapeutin Gabriele Ermentraut und Therapiebegleithund Ari unterstützen ältere Patienten dabei, mobiler für den Alltag zu werden.



Gebündelte Kompetenz: Chefarzt Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs und Sektionsleiter Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher verfügen über eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Speiseröhren- und Magen Chirurgie.

SPEISERÖHRE UND MAGEN IM FOKUS

NEUES KOMPETENZZENTRUM AM AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ETABLIERT

Das neue Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ist Anlaufstelle für alle Patienten mit Erkrankungen der beiden Organe.

„Wir sind Ansprechpartner sowohl für Patienten, die an gutartigen Funktionsstörungen leiden als auch für Patienten, die an bösartigen Tumoren erkrankt sind“, sagt Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher, Leiter der Sektion für Thorax- und Ösophagustumorchirurgie. Gemeinsam mit Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, steht er an der Spitze des im Mai 2016 neu etablierten Kompetenzzentrums.

Gutartige Funktionsstörungen

Zum Leistungsspektrum gehört die Behandlung der gastroösophagealen Re-



fluxkrankheit, die mit Sodbrennen, das heißt mit einem übermäßigen Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre, verbunden ist. Auch für alle Arten von Bewegungsstörungen der Speiseröhre und des Magens, die neben Schmerzen und Völlegefühl zu Schluckbeschwerden bzw. zu Problemen beim Entleeren des Magens führen können, halten die Experten umfassende Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bereit. Dazu zählen auch seltene Formen wie der Jackhammer-Ösophagus und der Ösophagusspasmus (Speiseröhrenverkrampfung).

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Neben der Behandlung gutartiger Erkrankungen liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Therapie von Speiseröhren- und Magentumoren. „Dank der engen Vernetzung mit unseren Kollegen aus der Onkologie, der Radiologie, der Strahlentherapie und weiteren Abteilungen innerhalb des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES, können wir die Untersuchungsergebnisse im Team differenziert beurteilen und den optimalen Behandlungsweg gemeinsam besprechen“, sagt Prof. Fuchs.

Minimalinvasive Tumorchirurgie

Vor der Operation erhalten Patienten mit fortgeschrittenen Tumoren eine Strahlen- und/oder Chemotherapie. Ziel dieser Vorbehandlung ist es, den Tumor zunächst zu verkleinern, um ihn dann besser komplett entfernen zu können. „Nach Möglichkeit operieren wir minimalinvasiv. Durch die kleinen Zugänge können wir die Belastung für die Patienten gering halten“, sagt Prof. Hölscher. Ergänzt wird das Therapieangebot durch eine spezielle Ernährungsberatung und eine psychoonkologische Betreuung.

Neuer Experte in der Klinik

Prof. Hölscher ist seit Mai 2016 am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS tätig. Zuvor leitete er 20 Jahre das größte deutsche Zentrum für Speiseröhren- und Magenkrebs am Universitätsklinikum Köln.

KONTAKT

Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie

Patientenkoordination
Isolde Hammer
T (069) 95 33 - 25 23
isolde.hammer@fdk.info

WENN IM ALTER DIE SEELE KRANKT

ABTEILUNG FÜR GERONTOPSYCHIATRIE AM AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ERÖFFNET

Die Menschen werden immer älter, die Lebenserwartung steigt. Nicht immer bleibt die Psyche dabei unbeschadet. Der Austritt aus dem Berufsleben, der Tod des Partners oder eine zunehmende Vereinsamung können eine Depression hervorrufen. Degenerative Veränderungen im Gehirn begünstigen die Entstehung von Demenz und die Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit. Um Menschen über 65 Jahren mit psychiatrischen Erkrankungen eine optimale Therapie zu bieten, hat das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS nun eine spezielle gerontopsychiatrische Abteilung eröffnet. Sie ist Teil der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

„Psychische Erkrankungen haben bei älteren Menschen meist ganz andere Ursachen als bei jüngeren. Außerdem sind sie oftmals stärker körperlich beeinträchtigt. Daher ist es sinnvoll, für Patienten im fortgeschrittenen Lebensalter ein eigenes therapeutisches Angebot anzubieten“, sagt Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Fehr. Mit Station, Tagesklinik (nach Ausbau mit 12 Behandlungsplätzen) und Institutsambulanz hält die Gerontopsy-

chiarie für ältere Menschen mit Demenz, sowie psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Angsterkrankungen, psychotischen Störungen oder Suchterkrankungen ein umfassendes Behandlungsangebot bereit. Die gerontopsychiatrische Station hat derzeit 18 Betten. Eine Erweiterung auf 35 Betten ist bereits geplant. Neben den Ein- bis Dreibettzimmern befinden sich dort auch ein Wohnzimmer, ein Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile sowie Räume für die Physio- und Ergotherapie. Sogar eine Werkbank zum Trainieren der handwerklichen Fähigkeiten ist vorhanden.

Zahlreiche Therapiebausteine

Das Team ist speziell ausgebildet und multiprofessionell ausgerichtet. Neben Ärzten, Pflegekräften und psychologischen Psychotherapeuten gehören dazu auch Mitarbeiter des Sozialdienstes sowie Ergo- und Physiotherapeuten. „Unser Ziel ist es, den Patienten zu helfen, wieder im Alltag zurechtzukommen und ihre Lebensqualität zu erhöhen“, sagt Dr. med. Peter Wagner, Leitender Arzt der Gerontopsychiatrie. Zum Wochenplan der Patienten gehören neben der Teilnahme an psychotherapeutischen

Gruppensitzungen und der Bewegungstherapie zum Beispiel auch Konzentrationstraining sowie gemeinschaftliches Singen, Werken und Kochen. Unterstützt wird die Behandlung außerdem durch die Einbeziehung von Angehörigen und nahestehenden betreuenden Personen.

Therapie für Körper und Geist

Da psychiatrische Störungen bei älteren Menschen häufig von körperlichen Erkrankungen begleitet oder von ihnen hervorgerufen werden, ist die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen sehr wichtig. Insbesondere die räumliche Nähe zur Medizinisch-Geriatriischen Klinik im gleichen Gebäude sorgt für kurze Wege und ermöglicht es, ältere Patienten mit körperlichen und seelischen Erkrankungen unter einem Dach kompetent zu behandeln.

KONTAKT

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Abteilung Gerontopsychiatrie (Haus D)
Sekretariat
Jenny Julski
T (069) 95 33 - 43 70
psych.mk@fdk.info



Seelische Leiden im höheren Lebensalter: Die Gerontopsychiatrie des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES bietet älteren Patienten über 65 Jahren mit psychischen und körperlichen Erkrankungen eine umfassende Behandlung.

KURZ NOTIERT



Tapetenwechsel: Die Website vom AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS erscheint jetzt im neuen Design.

IM NEUEN GEWAND

Modern, frisch und klar – die Internetseite des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES hat ein neues Gesicht. Zentrale Neuerung ist die für mobile Endgeräte, wie Smartphones oder Tablets, optimierte Bildschirmarstellung. So kann die Homepage bequem und einfach auch von unterwegs angeschaut werden. Die klare und vereinfachte Struktur sorgt zudem für ein schnelleres Finden von Inhalten. Außerdem wartet ein neues Feature auf den Besucher: der Körperkompass. Durch das Klicken auf Arm, Bauch oder Kopf der abgebildeten männlichen oder weiblichen Körpergrafik finden Sie direkt den passenden Spezialisten zur Behandlung Ihrer Beschwerden. Schauen Sie doch mal auf unserer neuen Seite unter www.markus-krankenhaus.de vorbei.

AUSGEZEICHNETE ÄRZTE

Gleich zehn Ärzte aus den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN erhielten vom Magazin FOCUS-Gesundheit eine besondere Auszeichnung: Sie werden von der Ärzteliste 2016 als Experten empfohlen und gehören damit laut FOCUS zu den 2.850 Top-Medizern Deutschlands.

Aus dem AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS werden Prof. Dr. med. Axel Dignaß, Prof. Dr. med. Karl-Hermann Fuchs und Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher als Spezialisten in den Bereichen Gastroenterologie und chronisch entzündliche

Darmerkrankungen bzw. Bauchchirurgie und Tumore des Verdauungstrakts in der Ärzteliste aufgeführt. Zu den Top-Medizern in der Fuß- und Kniechirurgie beziehungsweise Strahlentherapie zählen Prof. Dr. med. Stefan Rehart und Prof. Dr. med. Daniela Schulz-Ertner. Als Experten für Andrologie beziehungsweise Brustkrebs und gynäkologische Tumore nennt der FOCUS Prof. Dr. med. Michael Sohn und Priv.-Doz. Dr. med. Marc Thill.

Der FOCUS zeichnet außerdem die am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS tätigen Ärzte Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer (Kardiologie), Prof. Dr. med. Hans Tesch (Brustkrebs und gynäkologische Tumore) sowie Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg (Brustchirurgie, Facelift und Lidkorrektur) als Experten ihres Fachgebiets aus.

MITTENDRIN BEIM GRÖSSTEN FIRMLAUF DER WELT

Nie war die Wetterprognose unsicherer, doch schließlich wurde noch alles gut: Pünktlich zum Start des diesjährigen JP Morgan Laufs – dem größten Firmenlauf der Welt – strahlte die Sonne mit dem AGAPLESION Team um die Wette. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Frankfurt, Darmstadt, Gießen und weiteren AGAPLESION Einrichtungen schnürten für den 5,6 Kilometer langen Parcours durch die Frankfurter Innenstadt ihre Laufschuhe. Vor der beeindruckenden Kulisse von tausenden Schaulustigen am Straßenrand kamen alle Teilnehmer sicher und gut gelaunt ins Ziel. Zur Belohnung gab es für alle Läufer am Mannschaftstreffpunkt neben Bratwurst, Steak und Kartoffelsalat auch isotonische Getränke. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

MEDAILLEN VERLIEHEN

Hygiene wird in den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN großgeschrieben – korrekt desinfizierte Hände spielen dabei die zentrale Rolle.

Die Kampagne „Aktion Saubere Hände“ verlieh dem AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS zum zweiten Mal das Gold-Zertifikat. Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS erhielt erneut das Silber-Zertifikat. Sie würdigte damit das Engagement der Krankenhäuser für die Compliance der Händedesinfektion. Die Kliniken erfüllten somit die umfangreichen Qualitätskriterien mit Bravour. Abgefragt wurde beispielsweise, wie nachhaltig das Thema in den beiden Krankenhäusern verankert ist, ob ein Aktionstag stattfindet und ob Fort- sowie Weiterbildungen angeboten werden.

INFOABEND FÜR WERDENDE ELTERN

Immer am zweiten Donnerstag im Monat lädt das Team der Geburtshilfe alle werdenden Mütter und Väter zum Infoabend ins AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ein. Sie lernen das Kreißsaalteam kennen und erfahren alles Wissenswerte rund um die bevorstehende Entbindung. Vorher können werdende Mütter ihren Babybauch professionell fotografieren lassen. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr in der Aula (Haus F). Die nächsten Termine: 08. September, 13. Oktober und 17. November 2016.

RÄTSELECKE

SUDOKU

Vervollständigen Sie das Spielfeld. In jeder Zeile, Spalte und jedem Block dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

			7	6	8		2	3
	2		3					
	7					9	5	6
				9	2		1	7
4								
			8	7	1		3	
						5		9
		8		4				2
9	6					8	4	